

Frage Nr. 624 von Frau STIEL (VIVANT) an Minister ANTONIADIS zur einmaligen Impfdosis für Personen mit vormaliger Covid-19-Erkrankung

Die belgische Tageszeitung "Le Soir" berichtete am 15. Februar, dass die "Haute Autorité de santé", Frankreichs Pendant zum belgischen Hohen Gesundheitsrat, empfiehlt, dass Menschen, die bereits an Covid-19 erkrankt waren, lediglich eine Impfdosis erhalten sollten. Diese Impfung sollte frühestens drei und bestenfalls sechs Monate nach der Infektion verabreicht werden. Es heißt, dass auch der Hohe Gesundheitsrat unseres Landes diese Empfehlung genauer analysieren wolle.¹

Dieser Hinweis beruht auf drei Studien, die in den USA und Italien durchgeführt wurden und die zeigen, dass die Immunantwort bei Patienten mit einer Corona-Vorgeschichte weitaus stärker sei, als bei Menschen ohne Vorerkrankung nach der zweiten Dosis.

Darüber hinaus sind bei den meisten Geimpften die Nebenwirkungen nach Verabreichung der zweiten Dosis viel ausgeprägter als nach der ersten Impfung.²

Laut dem WDR vom 10.3.21 konnten neue Studien zeigen, dass es nach einer durchgestandenen Corona-Infektion, anders als vermutet (3-6 Monate), doch auch nach längerer Zeit eine gewisse Immunität nach überstandener Corona-Infektion gibt.

Das Forscherteam der Uni-Freiburg konnte bei Corona-Patienten T- Gedächtniszellen nachweisen, die dann bei einer erneuten Infektion innerhalb von zwei bis drei Tagen eine Immunantwort hervorruft.³

So würde eine Reinfektion viel harmloser verlaufen und es wäre denkbar, dass man von dem erneuten Kontakt mit dem Virus nicht einmal etwas mitbekommt.

Wie bekannt, hegt die Vivant-Fraktion große Skepsis gegen die neuartigen Impfstoffe, da diese genmanipuliertes Material enthalten, das bisher in der Medizin nie zugelassen wurde.

In Ihrer Funktion als Gesundheitsminister, der für die Prävention zuständig ist, haben wir hierzu folgenden Fragen an Sie:

Liegen Ihnen Informationen oder Ergebnisse des Hohen Gesundheitsrats zu den angestrebten oben angeführten Untersuchungen vor?

Wie stehen Sie zu der Aussage des Forscherteams der Uni Freiburg, dass bei Corona-Patienten T-Gedächtniszellen nachgewiesen wurden, die eine Impfung somit überflüssig machen würde?

Wird vor einer Impfung für Menschen mit einer Corona-Vorgeschichte ein Antigen Test vorgenommen um deren Immunstatus zu ermitteln?

Antwort des Ministers:

Der Hohe Rat für Gesundheit beschäftigt sich bereits seit einigen Wochen mit dieser Thematik und beobachtet die Entwicklung der wissenschaftlichen Grundlage sowohl im In- als auch im Ausland. Ein Gutachten sollte im Laufe des Monats Mai folgen.

Es ist richtig, dass verschiedene Personen nach einer COVID-19-Infektion Antikörper vorweisen. Nichtsdestotrotz gibt es zahlreiche Beispiele in Belgien, die zeigen, dass eine Person, welche bereits infiziert wurde und neu erkrankt, dennoch einen schweren Krankheitsverlauf haben kann.

Ferner wird zu wenig über „Long-COVID“ gesprochen. Menschen durch eine Infektion immunisieren zu wollen, ist einerseits lebensgefährlich für viele und andererseits kann zu gesundheitliche Langzeitfolgen führen.

Die in Studien beobachteten Symptome sind unterschiedlich. Hier ist die Rede von anhaltender Atemnot, Müdigkeit, anhaltendem Verlust des Geruchssinns und Lungenschäden.

Noch gibt es nicht ausreichend verlässliche repräsentative Daten, aber ich kann mir gut vorstellen, dass man in diesem Fall in wenigen Jahren von COVID-Langzeitkranken sprechen wird. Aus diesem Grund ist Vorsicht geboten. Antikörper kann man mit einem Antikörpertest nachweisen.

Solche Tests kann das St. Nikolaus Hospital durchführen. Das Krankenhaus hat ein solches Gerät bereits nach der ersten Welle erworben. Da aber aktuell die wissenschaftliche Grundlage nicht ausreichend ist, um das Impfschema anzupassen, gibt es auch keinen Grund, derartige Tests systematisch durchzuführen.

¹ **LE SOIR:** Le vrai ou faux_ une seule dose de vaccin suffit-elle aux personnes qui ont eu le covid - <https://www.lesoir.be/355336/article/2021-02-15/vrai-ou-faux-une-seule-dose-de-vaccin-suffit-elle-auxpersonnes-qui-ont-eu-le>;

² **ÄRZTE:** Zweite Impfung mit mehr Nebenwirkungen - kein Ausfall an Kliniken - <https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/Zweite-Impfung-mit-mehr-Nebenwirkungen-kein-Ausfall-an-Kliniken-3910379>.
Html;

³ **WDR** - Coronavirus - <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/immun-corona-100.html>.